Stelliner Beilma

Abend=Unsgabe.

Donnerstag, den 17. September 1885.

Nr. 433.

Abonnements-Ginladung.

Unfere geehrten Lefer, namentlich bie aus martigen, bitten mir, bae Abonnement auf unsere Zeitung recht balb erneuern zu wollen, bamit ihnen dieselbe ohne Unterbrechung zugeht und wir sogleich bie Starte ber Auflage feststellen tonnen. Die reichhaltige Fülle bes Materials, welches wir aus ben politischen Tagesereigniffen, aus ben gewöhnlich fo intereffanten Rammerberichten, aus ben lofalen und proeinziellen Begebniffen barbieten, Die Schnelligfeit unferer Nachrichten ift fo befannt, bag wir es uns verfagen konnen, jur Empfehlung unferer Beitung irgend etwas zuzufügen. Ebenfo werden wir auch ferner für ein intereffantes und spannenbes Feuilleton Sorge tragen.

Der Preis ber täglich zweimal er= Scheinenben Stettiner Zeitung beträgt außerhalb auf allen Poftanftalten vierteljährlich nur zwei Mark, in Stettin in der Ervedition monatlich 50 Pfen: nige, mit Bringerlohn 70 Pfg. Die Redaftion.

Deutschland.

Berlin, 16. September Der Raifer traf von bem gestrigen Manover, bas bet prachtigem, aber febr marmem Better glangenb verlief, Radmittage 13/4 Uhr im beften Wohlfein in Rarle rube wieter ein. Bu bem vorgenrigen Manover hatte fich bie Raiferin von Baben-Baben mittelft Ertrajuges nach Ettlingen begeben und bort mit ber Großbergogin von Baben einen Bagen bestiegen. Rach bem Manover febrte bie Raiferin nach Baben-Baben gurud

Bring Bilbelm ift gum Oberften beforbert und jum Rommanbeur bes Barbe Sufaren-Regimente ernannt worben. Der bisberige Romman beur bes letteren, Dberftlieutenant von Below, erhielt bas Barbe - bu - Corps - Regiment. Dberft Graf Schlieffen, welcher bas Barbe - bu -Corps - Regiment bieber tommanbirte, ift General à la suite des Kaisers und Kommanbeur ber 18. Ravallerie - Brigade geworben. General - Lieutenant von beubud ift jum fommanbirenben General bes 15. Armeeforpe ernannt, General v. Gottberg jum Rommande ir ber Ravallerie Divifion biefes Armeetorps.

Der Rronpring überbrachte ge meelorpe, General ber Infanterie von Dbernis, ben ibm von bem Raifer verliebenen Schwarzen Abler-Orben.

Berlin, 16. September. Unter ben parriotifchen Berbienften, welche fich bie bentichen Ultra montanen erwerben, ift nicht bas geringfte bie offene Unterftugung bes Polentpums. Geit 3ab-Abgeordnetenbaufe, in ber Breffe und mo immer fich fonft Balegenheit bietet, für alle Forberungen bes Bolenthume, nicht nur bie firchlichen, fonbern auch bie rein nationalen, eintreten gu feben. Gine nend ift es in biefer Begiebung, wie fich in ber gegenwärtigen Bablbewegung bie beutiden 11 tramontanen ju ben Bolen ftellen. Ber 10 ober Damals bei Bablen in benfenigen Rreifen Bofens ober Beftpreufjens, mo bie Bolen Aussichten batten, mit ihren Ranbibaten burdgubringen, fammtben Ausschlag gab. Und wie fieht es heute aus? Bolen burch, er ift alfo fur bas in Rebe fichenbe angebeutet murben, nicht angeordnet worben find. land gezwingen fein, baffelbe ju bringen, falle gegen gu treten. Bei ber Undurchfichtigfeit ber

fenthums feitens einer "beutiden" Bartet noch nie- Enttaufdungen wirken gewöhnlich auf lange binmals verfündigt.

gefdrieben:

Graf Borg - Brieberg ift in letter Racht aus Ems mit gefraftigter Befundheit bier ber gurudgefehrt und bat bie Beicafte beute wieber übernommen. Da in letter Beit auch ber Bebeimeath Dr. jur. Birt frant gewefen, fo murben bie Gefcafte bee Staatsminifteriums in letter Bett fast nur vom Gebeimrath Dtto geführt. Graf Borp-Brisberg wird übrigens nicht lange bier in Braunfdweig weilen. Morgen icon wird ber Staatsminifter nach Berlin abreifen. Daß bieje Reise mit ber Thronfolgefrage gusammenbangt, ift mobl unzweifelhaft, um fo mehr, ba ja auch Fürft Bismard in Diefen Tagen auf Der Durchreife nach Friedricheruhe nach Berlin tommen wirb.

- Die internationale Telegraphen Roufereng geht ihrer Beentigung entgegen. Einzelne Theilnehmer find bereits abgereift. Sammtliche Theilnehmer ftimmen überein in ber größten Anerfennung ber Berbienfte bes Staatsfefretars im Reichspoftamt Dr. v. Stephan um bie werth. vollen Ergebniffe ber Berathungen. Der Umfict bes herrn v. Step'an ift es gelungen, bie namentlich im Unfang hervorgetretenen foroffen Begenfage in ber Ronfereng auszugleichen, ohne auch nur einen Augenblid von ber Berfolgung feiner Biele abzuweichen. Go gestalteten fich bie Ronfe reng und ihre Beschluffe erfolgreicher, wie irgend eine ihrer Borgangerinnen. - Auch bezüglich ber außeren Ehren, welche bie Stadt Berlin ber Ronfereng erwiesen bat, ift bie Reichehauptfladt von feiner gener Stabte überboten worben, in benen bisher bie internationale Telegraphen-Ronferens getagt hat.

- Der Ems - Jabe - Ranal geht nunmehr feiner Bollenbung entgegen. Auf ber Strede pon Aurich bis Bilhelmshafen find bie Arbeiten ber beutiche Reieger Die Granatiplitter aus ber jum größten Theil beenbet und bie Betterführung bes Ranals von Aurich bis Emden wird auch balb sum Abichluß gelangt fein, nacht em neuerdings beutiden Sahnenftangen, tragt fie beim ju Frau bis Berhandlungen über Die bamit in Berbindung und Rinbern und überreicht ne ihnen ale Relift.benben Gragen betreffend bie hafenverhaltniffe quien mit einem folgen Ladeln, welches fie baran und Ranalifation in ber Stadt Emben einen gunftigen Berlauf genommen baben. Der Mueba gen bem fommanbirenden General Des 14. Ar- Des Ranals auf preußifdem Gebiete erfolgt auf jur Befriedigung ber gablreichen Theilnehmer nicht Rechnung bes preußischen Staates, mabrent ber ausreichten, fo tonnte es nicht ausbleiben, baß ge-Ausbau auf olbenburgifdem refp. Reichsgebiete genwartig in Madrid ein fcmunghafter Sandel von Reichsme en temerfftelligt wird. Die Ge mit vertoblten holgftuden getrieben wird. Gegen fammtlange bes Ranals beträgt 74 Rilometer, Dieje Elemente bes fpanifchen Bolfes, welche jeder bavon liegen rund 63 Rilometer auf preußischen Bechehung und jeder nur einigermaßen geschidt und rund 11 Kilometer auf oldenburgif bem bezw. angelegten Berleumbung juganglich find, welche Reichsgebiete. Rachbem für ben Ems-Bechtefanal, ren ift man gemobnt, unfere Ultramontanen im bu welchem ber erfte Spatenflich von ben frango fichen Rriegegefangenen gemacht murbe, bie vom ausschlaggebenben Beere mitzutheilen, bat bie Re-September 1870 bis April 1871 in einer An gabl von 2000 und fpater 3000 in Sanetenfahr in Baraden untergebracht maren, etwa 12 Dilgemiffe Schen, Die fie fruber trugen, ift mit jebem lionen Mart ausgegeben worden, laft bie Regie-Jahre mehr übermunden worden. Recht bezeich- rung ben Gud-Rordfanal ber Bollendung in flug bes Bobele auf Diefelben entzie en; Die fpaeinem Tempo entgegengeben, welches bem Arbeitebedürfniß in jener Begend entfpricht. Auch foll bort eine Arbeiterfolonie angelegt werben, von mel-15 Jahre gurudbentt, ber wird fich erinnern, bag der man ebenfalls eine Forberung ber Moortolomisation erwartet

- Gelegentlich ber erften Bunbesrathe-Sipung ift, wie bie "Rreus Zeitung" mittbeilt, an lice Deutice einschließlich ber Ratholifen gujam- amtlichen Stellen auch bas Berbalinif bes beutmenstanden und lediglich ber nationale Begenfas ichen Reiches gu Spanien gur Sprache getommen. Aus ben gegebenen Mittheilungen find Die verlieren fonne; ein folder Standpunft ift in-In Beftpreußen haben bie beutschen Ultramon- Betheiligten ju ber Ueberzeugung gefommen, bag beffen burchaus unberechtigt und gerabe bas Umtanen mit ben Bolen ein formliches Bablbundniß man an ben maggebenden Stellen bie Befürdgeschloffen, wonach in allen Bablfreifen bie bent tung, daß es ju einem Bruche tommen fonne, fundige verfichern und wie bas Beispiel ber Maten bes Bentrums gu ftimmen baben. In let. nothige Mebilmachung ber beutschen Rriegsmarine, berabfinten; wenn baber überhaupt von einem

Rompromiß gang gleichgultig. Es bleibt bie That | Bielmehr glaubt man Grund gu ber bestimmten | ber Schieberichter fe ne Ansprüche nicht anertengen. Es ift ja auch in ben letten Jahren bei marten laffen. Die hoffnungen ber fpanifchen Sheu und Sham aber wurde unferes Biffens bie bie hoffnungen auf eine ftarte Bundes. Benoffeneinfache und bedingungslofe Unterftupung bes Bo. icaft fich als Seifenblafen ermiefen baben. Solde aus beprimirent, namentlich bei einem fo leicht - Aus Braunich weig, 15. b., wird aufbraufenden Bolte, und bringen bei Bielen oft theilt wird, ift bort fur bie Ultramontanen allgeeinen Umfchlag hervor.

> - Geitbem bie mabnwißigen Rundgebungen gegen Deutschland nur noch bier und ba in ber Proving ein bedeutungslofes nachspiel finden fcreibt bie "Röln. 3tg." unter Spanien — und man allmälig ju rubiger Erörterung ber Rechts. frage gurudgefehrt ift, tritt es flarer gu Tage, wie feft in ben weiteften Rreifen bes fpanifchen Bolfes Die Einbildung Burgel gefchlagen bat, bag Deutsch. land bie Rarolinen Infeln obne Beiteres an Gpanien abtreten wurde und bag man ihm vielleicht grofmuthig bie Errichtung einer Roblenftation auf Dap gestatten wolle, mabrent bie Enticheibung burch einen Schieberichter ober burch eine europaifche Ronfereng, fury, jebe Erledigung, welche bie Unanfechtbarfeit ber Rechte Spaniens gefährben fonnte, nach wie por von ber Sand gewiefen worden fet. Dacht man fich flar, bag mit folden Erwartungen ber Antwort Deutschlande entgegengefeben murbe, fo tann es nicht überrafchen, bag bie jungfte beutiche Rote, bie in ibrer gwar febr verfohnlichen, aber ebenfo befimmten Saffung bie Rechte Deutschlands aufrecht erhalt, eine gemiffe Enttaufdung, um nicht gu jagen, Aufregung, bervorgerufen bat. Wenn auch bie Republifaner und Frangofenfreunde ale bie eigentlichen Macher ber beutschfeindlichen Bemegung erfannt find - bie "Epoca" verfpottet foon in einem Leitartifel Die jungft noch fo gepriefene "Berbruberung ber lateinifden Raffen" fo haben fie boch eine breite Grundlage in ber Daffe bes ungebilbeten Bobele, und mit ben finb. lichften Mitteln wird in echt fpanifcher Beife bafür geforgt, biefe Sympathien gu begen und gu pflegen. Befonders ftolg ift man auf Die zweifelhafte Belbenthat auf ber Buerta bel Gol; wie Frangofenschlacht, fo fammelt ber Mabriber Stra-Benbelb gegenwärtig bie verfohlten Solaftude ber erinnern foll, bag auch er "babei" gemefen. Da bie berhaltnigmaßig winzigen Sapnenftangen alle Bebel in Bewegung feben, um ihren Sana. tismus auch bem bei fpanifden Ummalgungen gierung gu tampfen. Gollen bie Berbandlungen amitchen Deutschland und Spanien gu einem beibe Barteien befriedigenben Abidluß führen, fo muß fic bie fpanifche Regterung bem verhangnifvollen Ginnifche Nation aber follte fich endlich flar machen, bag bei ber Befigergreifung ter Rarolinen-Infeln von Seiten Deutschlands eine Berlepung ber Rechte Spaniens auch nicht im Entfernteften beabfichtigt mar, fondern bag es fich nur um ben Soup ber eigenften Intereffen handelt. Bon fpanifcher Geite wird ber Boridlag eines Schiebe gerichts rundmeg besonders beshalb abgewiefen, weil Spanien babet nichts gewinnen, mobl aber gefehrte ben Thatfachen entfprechent. Bie Orte-

fache befteben, bag in fammtlichen weftpreußischen hoffnung gu haben, bag bie erregten Bogen in nen follte, nicht aber Spanien, welches bieber Bablfreifen Die beutiden Ratholiten, foweit fie ber Spanien, weiche icon bebeutend berabgegangen noch nicht ben geringften Bortheil aus bem anultramontanen Barole folgen, fur bie Bolen ein- find, fich balb gang legen werben, und bann wird geblichen Befit biefer Infeln gezogen bat. 3ft gutreten fich verpflichten. Und gang ebenfo wird eine fachgemage Erledigung ber Streitfrage über aber Deutschland tropbem bereit, nothigenfalls felbitverftanblich in ber Broving Bofen vorgegan. Die Rarolinen - Infeln nicht allgulange auf fich biefes Opfer gu bringen, fo ift es bas gelindefte, was man von Spanien verlangen fann, baf es ben Bablen icon fo verfahren worden; fo ohne Republifaner icheinen ftart berabgestimmt, feitbem biefe Opferwilligfeit anerkennt und nicht in eigem findifden Trop beharrt, ber anfange bas Erftaunen, nachgerabe aber ben Unwillen ber gefammten übrigen Belt auf fich gezogen bat.

- Bie une aus Beftpreußen mitgemein bie Barole ausgegeben, bei ben bevorftebenben Landtagemablen in allen benjenigen Bablbegirten, in benen bie Bolen einen eigenen Ranbibaten aufgestellt haben, ohne Rudficht barauf, welcher Bartei ber Wegenfanbibat angebort, in erfter Linie für ben polnifden Ranbibaten gu ftimmen, mabrent andererjeits von ben Bolen ermartet wirb, baß fle ebenfo für bie Ranbibaten ber Bentrumepartet überall ba eintreten merben, mo Diefe fich einem liberalen ober tonfervativen Beg. ner gegenüber befinden. Gine Ronfurreng gwifden Randibaten ber Bentrumspartei und ber Bolen ift völlig ausgeschloffen; bas Bablbundniß foll ein absolutes fein. Es ift bies insofern von Bichtigfeit, ale noch bei ben letten Reichstage ablen bie Ratholifen beutider Rationalitat in ben Rreifen mit fprachlich gemischter Bevollerung, u. a. auch in Deutsch Rrone, fich weigerten, bem polnifden Randibaten ihre Stimme gu geben, wenn auch foon Damale biefes Berhalten ber beutiden Ultramontanen ben Abfichten ber Barteileltung nicht

- Graf Benomar bat, wie ben "Samb. Rachr." telegraphifch mitgetheilt wirb, ben zweiten Theil ber Rote, welcher fic auf bie Rarolinen-Angelegenheit felbft bezieht, überreicht. Die fpanifde Regierung libnt, wie ber "Imparcial" wiffen will, nach wie por jede Erörterung binfictlich ber Souveranitat Spaniene über bie Rarolinen-Infeln ab. Bestätigt fic biefe von ber "Agence Savas" telegraphifc übermittelte Melbung, fo ift fower abgufeben, wie eine Ginigung swifchen Deutschland und Spanien erzielt werben foll. Bugleich fest bas Rabinet Canovas bel Caftillo bas bisherige Bertufdungefpftem fort : diffrirte Telegramme werben nicht mehr gebulbet, mas jugleich barauf foliegen läßt, baß bie Beforgniffe binfictlich ernfterer Ausschreitungen ber Republifaner fortbauern. 3m "Journal bes Debate" fpottet John Lemoinne über bie Taftif ber panifden Regierung, welche lettere mit bem Bogel Strauf verglichen wirb. "Rachbem bie Regierung," beift es unter anderem, "tie Bolfeleibenichaften entfeffelt bat, will fie biefelben nun-mehr unterbruden. Gie lagt hunderte verhaften, Dupenbe von Beitungen mit Befchlag belegen, unterbricht bie Berbindungen nicht blos mit bem Auslande, fonbern mit ben eigenen Brovingen und bildet fich ein, baß fie, wenn fie Stillfdmeigen berbeiführt, Die Ordnung wieder berfiellt." Beiter wird hervorgehoben, bag, mabrend diffrirte Depefden unterfagt werben, offigiell nach bem Auslande telegraphirt werbe, auf ber gangen Salbinfel berriche vollftanbige Rube. Ingwifden erbalt fic bas Berücht, baf England in einer an bie fpanifche Regierung gerichteten Rote bie Unfprude Deutschlands auf bie Rarolineninfeln unterftust habe und bei bem Borichlag eines Schiedsgerichts beharre. Der Rorrefpondent ber "Limes" muß aber gugeben, baf biefes Berücht bieber nicht in guverlaffiger Beife beftätigt worben fei. Sicher ift nur, bag bas fpanifche Rabinet bei feinem ablehnenben Berhalten auf bie Unterftugung feiner einzigen fremben Regierung gablen barf.

- Die "Times" veröffentlicht eine Rorreipondeng aus Dftaffen, wonach herr v. D ollendorf ben Ginfluß, ben er als Minifter bis jest an bem Sofe von Rorea genbt, eingebufft batte und beffen Berbannung aus Rorea in Ausficht fiebe. herr b. Möllenborf habe in ber Boraussepung eines dinefifch japanifden Rrieges eine Unlehnung Roreas an Rufland angebabnt ; nuniden Ratholiten für bie polnifden Randibaten begt und auch niemals gebegt hat. Ebenfo riannen-Infeln auf's ichlagenbfte beweift, wurde mehr fei ber Bereicher von Rorea aber in bie ftimmen follen, außer im Bablfreife Marien- burfte es fich balb berausstellen, baf besondere ber Sandel auf den Rarolinen unter ber fpani. Bahn einer China freundlichen Bolitif eingelentt burg-Stubm, wo die Bolen für Die Randida- Borfichtemagregeln mit Rudficht auf eine etwa foen herricaft ju völliger Bedeutungelofigfeit und die Rugland gemachten Rongeffionen murben jurndgezogen. China fet entichloffen, einem metterem Babitreife bringen weber Bentrum noch wie fie bereits bin und wieber angefundigt und Opfer Die Rede fein tann, fo murbe Deutsch- teren Borgeben Ruflands mit aller Energie entBorgange in Rorea begnügen wir une, bie Rach

richt ber "Times" ju registriren. Bolle und Berbrauchsfteuern, welche bie gum Bollgebiete bes beutiden Reiches geborigen Staaten für bas 1. Quartal bes gegenwärtigen Etatsjahres an bie Reichstaffe abzuführen baben, erga. ben bie Bolle in biesem Zeitraum 47,397,090 Mart, bie Tabatefieuer 1,217,924 Mart, bie Ritbenguderftener 24,191,250 Mart, bie Galgftener 9,004,532 Mart. Die Einnahmen, an welchen fammtliche Bunbesftaaten theilnehmen, beliefen fic fomit auf 81,810,796 Mart. Die Einnahme aus ber Branntweinsteuer und ber Uebergangeabgabe von Branntwein, an welcher Batern, Burtemberg und Baben fein Theil haben, betrug 10,586,633 Mart, bagu ein Averfum von 1835 Mart, und bie Ginnahme aus ber Braufteuer und ber Uebergangeabgabe von Bier, woran Baiern, Burtemberg, Baben und Elfag. Lothringen feinen Theil haben, 4,596,329 Dt., Dagu ein Averfum von 833 Mt. Die Gesammteinnahmen aus Bollen und Berbrauchefteuern betrugen bemnach 96,996,426 Mart, wogu noch 617 Mart Nach. fteuer bel ben Bollen tommen. Der Spielfartenftempel ergab in bem gebachten Beitraum einen Bugang gur Reichskaffe von 261,127 Mark und bie Reichoftempelabgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterieloofe einen Betrag von 2,502,322 Mart. Siervon fallen auf Berthpapiere 754,780] Mart, auf Schlufinoten und Rechnungen 508,778 Mart, auf Lotterieloofe von Staatelotterien 1,039,582 Mart, von Brivatlotterien 159,182 Mart. Die Einnahmen fur ber faufte Bechfelftempelmarten und gestempelte Blantete betrugen 1,670,537.60 Mart, wovon nach Abjug bes ben Lanbesregierungen gufallenden Antheile von 2 Prozent 1,637,126.60 Mart ber Reichstaffe verbleiben Der Frirag aus ben Einnahmen für vertaufte Stempelmaterialien gur Entrichtung ber ftatiftif en Bebuhr bezifferte fich auf 71,769 Mart. Endlich find 1529 Mart von ber Reichstaffe an bie Bunbesstaaten als Roften gu erftatten, welche benfe ben burch bie Statistit bes Waarenverteh:s mit bem Auslande im 1. Quartal bes gegenwärtigen Etatsjahres ermachfen finb.

Stettiner Rachrichten

Stemm, 17. September. Die Begebung eines Bechfele, anscheinend gines Baaren- ober Rundenwechsels, welcher von ganglich vermögenslofen Leuten acceptirt, ausgestellt und geirrt morben mar, lebiglich um bem Begeber Distonifredit ju berichaffen, unter Berichweigung biefer Thatfache, ift nach einem Urtheil bes Reichegerichte, III, Straffenats, vom 25. Juni b. 3., ale Betrug ju bestrafen, wenn ber Dietontirente fich burch ben Unidein, bag ber Bechfel ein Baarenober Runbenwechfel fet, welcher im reellen banbeleverfehr entftanben, batte taufden laffen. Der Beirug wird baburch nicht befeitigt, bag ber Begeber bie Einlojung bes Bechfels beabfichtigt und auch wirflich ausführt.

- Die nachfte Turnlehrerinnen-Brufung finbet am 16. November und folgende Tage in Berlin ftatt. Melbungen ber in einem Lehramte ftebenben Bewerberinnen find bei ber vorgefesten Dienftbeborbe fpateftens 6 Bochen, Melbungen anderer Bewerberinnen unmittelbar bei bem Rultusminifter fpateftene 4 Bochen bor bem Brufungeterm n unter Einreichung ber in § 4 bes Brufunge Reglemente vom 21. Auguft 1875 begeichneten Schriftftude angubringen.

- Bur Ausführung ber fpeziellen Borarbeiten für bie Bahnftrede Deutsch Rrone-Stargarb i. B. find ber tonigliche Regierungs - Baumeifter Elten, bie Felbmeffer Dobr, Jahn und Gauger ernannt worben. Die Arbeiten follen in acht Boden beenbet fein. Die oben genannten Beamten haben bereits bas Bureau in Deutsch-Rrone

- Der Birtus Reng wird am Sonnabend burch eine Gala - Borftellung eröffnet und werben fich in berfelben eine Angabl ber beften Rünftler bem biefigen Bublifum vorftellen. Die Mitglieber bes Birtus und bas Berfonal treffen mittelft Ertraguges aus hamburg morgen, Freitag, Rachmittags 2 Uhr 25 Minuten, bierfelbft ein.

- Die gestern Morgen auf bem Blobow' fden Grunbftud bei Frauenborf erhangt gefunbene Leiche ift als bie bes weit über bie Grengen Bommerns befannten Bomologen und Befigers ber "Bommerfchen Gehölsschule ju Rabetow bei Tantow" 3. haffner relognoegiet worben. b. befanb fich feit circa 4 Bochen in ber Irren Anftalt "Bergquell" und bat er feinem Leben in einem Anfalle temporairen Bahnfinnes ein Enbe ge-

- In ber Baul Beifier'iden Runftmeriftatt, Berlin N., Bortherftrage 6, wird binnen Rurgem eine "Tafel für Fernsprech - Anschluffe" in ele-gantem Farbbruc ausgeführt, erfcheinen. Diese Tafel enthalt eine überfichtliche Tabelle gur Gintragung ber Rr., Amt und Ramen von 60 Theilnehmern und ift baju bestimmt, jur Erleichterung Des Sprechers, ohne langes Rachichlagen in ben immer umfangreicher werbenben Abreffen-Bergeichniffen gleich Rr. ac. ber baufiger angurufenben Firmen neben bem Apparat vermertt ju haben.

- Land gericht. Straffammer 1. Sigung vom 17. September. Die Berhandlungen in beutiger Sigung betrafen meiftens Ter mine 2. Inftang, nur zwei Unflagen murben in

ilin erzogen mar, im August 1883 bei einem bie- | Breugen neuerdinge angeordnet, bag eine genauere | Feinb! Wie man und ergablt, bat Frl. 2'Ar-- Rach ber vorläufigen Geststellung ber nachbem er bort zwei Tage thatig mar, murbe er gen folle. Jebem gefchlachteten Schwein follen burch biefes Fattum bemtefen, bag Betty am 29 August von feinem Chef beauftragt, eng- von nun an feche Fleifcproben aus ben verfcie- Abolobe murbige Schwefter ift." Der Goluglifde Roten im Berihe von 307 Mt. umgumed- benen Rorpertheilen entnommen und mifroftopifc fat ber Rritif überrafct une nicht, wir haben Belbe ju flucten. Rachbem er fich in England Tridine fower werber, einen verborgenen Solupf- bert und bas Beibliche leiber vermißt. Ibre und Solland umbergetrieben, melbete fich Brandt wintel gu finden. m Juli b. 3. in Emben bei ber Beborbe als mittel- und obbachlos. Ingwischen mar bie Behorbe jeboch burch Stedbrief auf ben Buriden aufmertsam gemacht und murbe berfelbe nach bier transportirt. hier ergablte er eine abenteuerliche Geschichte, tap er eine Unterschlagung nicht beabfichtigt habe, bag er vielmehr auf bem bieft gen Babuhof von einem Unbefannten mit Bewalt in ein Rupee gezogen fei und auf biefe Weife Stettin verlaffen mußte. Bei feiner heutigen Bernehmung jog es Brandt jeboch bor, ein offenes Geftandniß abzulegen und murbe gegen ibn auf 6 Monate Befängniß erfannt.

Eine gleiche Strafe traf ben bereits mehrporbestraften Arbeiter Friedr 2B. Fifcher von hier, weil berfelbe am 2. Juni D. 3. bei einem Badermeifter auf ter Laftabie einen -Entreeschluffel entwendet bat. Außer ber Befangnifftrafe murbe auch auf 2 Sabre Ehrverluft erfannt.

Sobffengericht. Sigung vom Mondenftrafe, in welchem fich eine Fleischer-Bertftatt befindet, tam eines Tages ber 8 3abre 3. Lubete Berlin, Lintenftrage 78, und burfe alte Rnabe Wilh. Grupmacher und bettelte. Der in ber Berfftatt anwesende Schlachtergefelle Friedr. Uebrige werbe fpater eingezogen. Aus ben An-Bilb. Ditil er wollte ben Jungen binaustreiben theilfcheinen geht gar nicht berbor, wie groß ber Sand hatte, folug er ben Knaben bamit auf bas erwirbt. Soon baburd wird gur Genuge bas Be,ag. Rurge Beit barauf hatte ber Lettere jebod eine blutenbe Berlepung am Rnochel und men ift, bag auch anbermarts die Ausguhrung berbehauptete, Diefelbe zuhre von einem Stich ber, artiger Schwindeleien verfucht werben wird, jo welchen ihm Muller beigebracht batte. Da fich fei hiermit bei Antauf von Werthpapieren jrember Rnabe nicht vorschriftemäßig verhielt, verzögerte ben Berfonen gegenüber bie größte Borficht emfic die Beilung ber Bunbe und erft nach 7 Bochen pfoblen. waren alle Folgen ber Berlepung befeitigt Gegen Müller wurde Unflage wegen Difhandlung erho- Geftern murbe unter bem Borfit bes Bebeimen ben und machte berfelte beute in bem beshalb Regierunge-Rath herrn Dr. Wehrmann am Gomanftebenben Termin gu feiner Bertheibigung gel tend, bag er bem Rnaben gwar gwei Schlage mit bestanden bie Oberprimaner Fris Beinrich aus bem Meffer auf bas Befaß gegeben abe, binfel- Raugard, Dito Droß aus Dramburg und Berben aber in feiner Beife weiter verlett habe; es mann Feilchenfelb bie Brufung; ber Lettere murbe fet mabriceinlich, baß fich berfelbe bie Berlepung megen feiner guten ichriftlichen Arbeiten und fei an bem Blechbeschiag ber Treppenftufen juges gen nes ausgezeichneten Betragens mabrend ber ganhabe. Das Gegentheil fonnte nicht nachgewiesen gen Schulgeit von ber munblichen Brufung bis werben und ba felbft, wenn bie Berlegung von penfirt - Morgen geschiebt Die Rudfebr ber Diefer Begiehung fein Strafantrag geftellt mar, Diefem 3med von ber Berlin - Stettiner Babn 6 mußte wegen der Berlepung am Anochel Frei bollftanbige Buge nach Treptow entjendet, wo bie Schläge auf bas Befag eine Belbftrafe von 10 M. Alibamm-Rolberger Babn. event. 2 Tagen Befängnif.

Sonntag wieber ausvertauft fein. 3m Theater behaltung bes bisherigen Buftanbes. giebt bas Berfonal bes Stabttheaters ale erfte

robengeschaft von A. Lewin am Bollwert Dr. 18 fatt. ein Einbruch verübt, bei welchem Garberobenftude und eine golbene Uhr im Gefammtwerth von circa rath Dr. Dannemann bierfelbft ift beute Abend ben Dieb und in bem Arbeiter Julius Robi fich swar feit einigen Tagen unwohl gefühlt, bat Dantes und ber berglichften Befriedigung fur bie en Behler gu ermitteln und in Safr gu nehmen. Steinweg hat ben Einbruch bereits eingestanben.

- Der Dampfer "Rügenwalbe", Rapitan Brandhoff, welcher geftern Mittag mit Getreibe nach Rotterbam be aben ben biefigen Safen ber-Grund gerathen. Alle Berfuche, ben Dampfer Betty L'Arronge verfaßt bat. Um unfern ableichtern.

porgeftern ein Badergefelle, welcher 4 Tage nichts gegeffen hatte, vor Ermattung auf ber Strafe gufammengebrochen ift, berfelbe - Badergefelle Rob. Br: pfow - hat nun bei ber Boltzei bie Un- fellung von Sarbon's "Febora" am Dienstag anbot. zeige gemacht, bag er mit genugenben Geldmitteln bas Bublitum im Theater, fo bag bie barin gujur Reife nach Stettin verfeben mar, bag ihm je- gebrachten brei Stunden fo recht als aus bem boch bon einem Reifegefal rten, ber fich ihm in Leben getaufcht uns erfceinen mußten. Die Be-Ebersmalbe angefoloffen batte, feine aus 15 M. bestebenbe Baaricaft, fowie 2 unguge und feine Papiere gestohlen feien.

in haft genommen, weil berfelbe am 26. v. D. zwei neue Reifeforbe, welche ibn am Dampfer "Garp" jum Transport nach einem biefigen Rorbmadermeifter übergeben maren, unterschlagen bat.

ber Stadtverordneten gu Brabom murbe an Stelle ja faft fich einer fuperlativen Ausbendsweise bebes Schneibermeifers Th. Muller ber Schloffer- fleifigt ju haben, bennoch glauben wir uns feiner meifter Sager jum Feuer-Rommiffarius ber Stadt Uebertretbung fouldig gu machen, wenn wir ton-Grabow gewählt.

nachdem er im fubifden Erziehungebaufe gu Ber- Innern und ber Mediginal - Angelegenbeffen in bora gefeben, und ware es felbft ibr erflatter Safeneinfahrten beberrichen, gu befoleunigen.

Aus den Provinzen.

- In Rolberg waren am bergangenen Sonnabend bie Mitglieder bes Ruffbaufer-Berbanbes (Berein beutider Stubenten) aus ber Broving Bommern versammelt, welche bie Feier ihres Jabrevfestes abbielten. Das Brogramm hatte verfciebene Festlichkeiten aufgestellt.

In Stolp ift für bie bortigen Beam. ten eine Relittentaffe eingeführt worben, bie Bitiwen und Baifen Unterftupungen gemabren foll, wie fie fest feitens bes Staats ben Binterbliebe nen ber Staatsbeamten gewährt werben. Unternehmen verdient allfeitige nachahmung.

- Bor einem Schwindler, welcher in poriger Boche in Roslin und Schivelbein falfche Untheilicheine gu preugifden Lotterie-Loofen vertauft bat, wird neuerbinge gewarnt. Einem Rösliner Sandwerksmeifter wurden gwei Antheilicheine auf fe 1/4 Loos (Dr. 5951 und 58267) 173 preug. Rlaffenlotterie vertauft. Der Breis für feben Geptember. - In einen Reller in ber Unibeil ift auf 6 Mart normirt. Der Sowind ler gab jeboch an, er reife für bas Lotteriefomtoir nur 2 Mart Angeld pro Stud nehmen, bas Egypten. gange Schwindelmanover illuftrirt. Da anguneb-

× Greifenberg i. Bom., 15. Geptember. naftum bie Abiturienten Brufung abgehalten und Muller jugefügt mare, nur fahrlaffige Rorperver- Manover-Truppen, Die weiter entfernt ihre Standlegung batte angenommen werben tonnen, aber in quartiere haben, mit ber Bahn, und werben gu fprechung erfolgen. Dagegen traf ihn wegen ber Bertabung jum Theil geschieht; 4 Buge ftellt bie

Röslin, 15. September. Beute Bormittag - Morgen findet die let e Borftellung der 11 Uhr fano im biefigen Stadtverordneten-Sigungs. Sommerfaifon im Bellevne-Theater ftatt und foll faale Die Ronfereng betreffe bes event Berbots biefelbe jum Beften ber Dreeftermitgeieber ftatt ber Countagearbeit ftatt. Den Berhandlungen, finden. Ge werden bret Ginafter unter Mitmir- welche von herrn Regierungerath von Riging gefung ber Bhoites gegeben werben und findet im leitet murben, wohnten Berr Lanbrath v. Gerlach Garten Ertra - Rongert ftatt. - Um Sonntag und Berr Bewerberath Muller aus Stettin bei. veranstaltet tie 50 Mann ftarte Rapelle bes Igl. Es batten ca. 70 bis 80 Intereffenten ber Ein-Mufitbirettore Ge. 2B. Boigt im Bellevne-Barten ladung gur Theilnahme an ber Ronfereng Folge ein großes Ertra-Militara Rongert. Bei ben re- geleiftet. Somohl bie Arbeitgeber wie Arbeitneb nommirten Leiftung n biefes Dufittorps und bem mer ertlarten fich in ber großen Debryabl gegen anhaltenb iconen Better burfte Bellepue am bie Befdrantung ter Sonntagearteit und fur Bei-

Stralfund, 16. September. In ber biefigen Borftellung Someigere Luftfpiel "Grofftabtifd". tonigliden Ravigationefdule beginnt ber neue Rur-- 3n ber Racht vom 20. 21. August b. 3. fus am 7. Ottober. Die Brufung gur Aufnahme

Bolgaft, 15. September. Der Sanitateber tropbem feine Braris moch au

Runft und Literatur.

- Durch Bloche "Cparivari" lernen wir eine Rritit fennen, Die bie "Swinemunber 3tg." ließ, ift in ber Swine in ber Rabe von Rlug auf über bie hierorts mobibetannte Schaufptelerin Frl. flott gu befommen, miflangen und muß berfelbe Lefern von ber Genugfamteit refp. Erregbarteit Armeeforpe aus. ber Swinemunber Rritit ein Beifpiel gu geben, - Bir berichteten gestern, bag bierfelbft fegen wir ben Grl. L'Arronge betreffenden Baffus bes übericaumenben Referats hierher. Die "Swinemunber 3tg." fcreibt:

"Mit elementarer Gewalt feffelte bie Darnefiziantin, Grl. Betty L'Arronge, hat uns aus bem Reiche ber ernften Dufe einen fo früchterei den 3weig geboten, bag wir jeten mabren Runft-- Beftern murbe ber Arbeiter Emil Daad liebhaber nur von gangem Bergen bedauern toan-Beranlaffung nahm ober batte.

Ueber Frl. L'Arronge's Spiel Lobeserhebungen anstimmen, biege Rofen nach Schiras fenben. - In ber gestrigen nichtöffentlichen Sigung Der von uns neulich gitirte Rieler Rritifus fchien ftatiren, bag mit ber furgen Regenfton: "Das - De Felbzug gegen bie Tridine wird ift Runft!" nicht weniger gefagt worben mare an ber marolfanifden Rufte befestigen. 1. Inftang verhandelt. Die eine wegen Unter- wieber mit verscharftem Effer aufgenommen. Da ale mit bem Banegveifus in ber "Rieler Zeitung" folagung war gegen ben Laufburichen Joseph immer noch trop ber amtlichen Tridinenidau Er- mit beffen Tenbeng fich fa übrigene jeder einver-Brandt aus Remport gerichtet. Derfelbe batte, frankungefalle vortommen, baben bie Minifter bes flanden erflaren muß, ber Fil. L'Arronge ale Fe- bie Arbeiten an ben Festungewerten, welche bie

figen Bantier Stellung als Laufburiche erhalten; Untersuchung, als bisher ftatigefunden hat, erfol- ronge bas Stud felbft in Gene gefest: fie hat eln, ber Buriche jog es jedoch vor, mit diefem untersucht werben. Es wird jest hoffentlich ein r an Frl. L'Arronge flete bas Mannliche bemun-Routine bewies ble erfahrene Schaufpielerin.

- Die befannte Biolin - Birtuofin Burftin Dolgorudi bat ihre Rongertreife unterbrechen muffen, ba fie in Dortmund erfrankt ift und im Botel foon feit einiger Beit bas Bett butet. Gine bet ihr verfucte Bfanbung batte feinen Erfolg. Die Runftlerin befindet fich in einer um fo folimmeren Lage, ale, wie man ber "Frantfurter Big " aus Barmen ichreibt, ihr Imprefario biefer Tage in Rreugnach verhaftet murbe. Gine bort gur Rur weilende Dame erfannte in ihm einen Dieb, ber the vor 3 Jahren einen Brillanten im Berth von 1600 Mt. gestoblen.

Bermifchte Machrichten.

- Die vom Rarl Stangen'iden Reifebureau Berlin W., Leipzigerftrage 24, projettirte Gefell-Schaftereise nach Oftindien intl. Ceplon wird am 4. November von Munchen aus bestimmt angetreten. Diefelbe bauert 4 Monate und foftet 5000 Mart. Die außer Diefer größeren Tour in Aussicht genommenen Berbflorientreifen find berbunben worben und geben am 20. Oftober ab, Die fleinere nur bie Ronftantinopel, Athen und Rorfu, bie audere weiter bis Balaftina und

- (Dret Berfonen burch ein n Eifenbabnzug getobtet.) Aus Beft wird gemelbet : Bei ber Salteund ba er ein großes Schlächtermeffer in ber Antheil ift, ben ber Betreffenbe an bas 1/4 Loos fation Rertefalfa ber Staatebabn marteten am 13 b. M. 4 Berfonen, Ifracliten aus Beft, an ben Omnibusgug Als ein Kouriergua beranbraufte, fprangen biefelben von ber Bant, mo fle ibre ettuellen Bebete verrichteten, auf und eilten trop wieberholter Burufe bes Bachtere bem Rouriergug entgegen, wobet fle von ber Dafdine erfaßt und germalmt murben.

> - Wie die "Bresl. 3tg." melbet, wird bas fonigliche Balais am Erergierplat in Breslau aus. gebaut. Dan vermuthet vielfach, bag biefer Ausbau mit ber zeitweiligen Ueberfietelung bes Bringen Wilhelm nach Breslau, bem bas Balais jur Bohnung angewiesen werben foll, im Busammenhange fteht.

Berantwortlicher Rebatteur: 28. Sievers in Stern

Telegraphische Depeschen.

Rarleruhe, 16. Geptember. Der Raifer traf von bem Manover, welches bei prachtigem, aber fehr warmem Better glangend verlief, Rod. mittage 13/4 Uhr im beften Boblfein bier wie-

Minden, 16. September. Der ruffiche Minifter bes Meugern, v. Giers, ift aus Frangensbab bier eingetroffen und nach furgem Aufenthalte

nach Meran weitergereift. Rarlsruhe, 16. September. Der Raifer richtete an ben Großbergog folgenbes Banbichreiben: gung, Guer foniglichen Sobeit burch Ueberfendung

"Bei Beendigung ber biesfährigen großen Berbftübungen gereicht es Mir gur lebhaften Befriebianliegender Abschrift Meiner Debre an ben fommanbirenden General Renntnig von Meiner gant besonderen Bufriedenbeit mit ben Leiftungen aller Truppentheile bes Armee-Rorps ju geben. 3ch wunfche Guer toatglichen Dobeit berglich und aufrichtig Glud gu foldem Buftanbe Ihrer Truppen, indem Dir febr mohl befannt ift, ime Bochftbiefelben Meine Auffaffung über ben großen Werth bes erlangten Refultates und beffen bobe Bebeu wurde, wie wir f. 3. mitgetheilt, in bem Garde- in Die Steuermannetlaffe findet am 5. Oftober tung fur bie Rube und Sicherheit bee Baterlandes ju theilen geneigt finb. 3ch fcheibe mit bem marmen Buniche von bem Armeeforps, bag biefer portreffliche Buftanb für alle Beiten erhalten mer-700 Mart geftoblen. Geftern gelang es ber Rri- fury nach 8 Uhr, mabrent er mit Beitungelefen ben moge, und fcheibe aus Em. foniglichen hobett minalpolizet, in bem Arbeiter Julius Stein weg befcaftigt mar, am Schlagfluß geftorben. Er bat Lanbe auch biesmal mit bem Gefühl bes marmften Wite von Ew. königlichen Poheit und dem ganzen Lande gewordene überaus freundliche Aufnahme und Die mir auf jebe Beife bethätigten Befinnungen". - Die allerboofte Debre an ben fommanbirenben Beneral v. Dbernit fpricht bemfelben unter Berleihung bes Schwarzen Ablerorbens warmfte Anerkennung für bie Leiftungen bes XIV.

> Briffel, 17. Septimber. Die "Indepen-bance Belge" melbet, bag ber englifche Gefcaftstrager in Dabrib bem fpanifcen Minifterpraftbenten Canovas in einer langeren Unte redung Englante Bermittelung in ber Rarolinenfrage

London , 16. September. Der Strife ber Arbeiter in ben Armftrong'iden Dafdinenwertftatten gu Reweaftle ift beute beenbet, inbem bie ftritenben Arbeiter ben borgefchlagenen Ausgleich angenommen baben. Die Arbeit wird morgen wieber aufgenommen.

Rom 16. September. Geftern find in ben ten, wenn er biefer Borftellung fern gu bleiben Brovingen Balermo 7 Ertrantungen und 3 Tobesfälle, Barma 8 Erfranfungen und 6 Tobeefalle und in Reggio Emilia je eine Erfrantung und ein Tobesfall in Folge ber Cholera vorgefommen.

Madrid, 16. Geptember. In Folge Rad. laffens ber Cholera find berfelbft gwet Cholera-Sofpitaler gefoloffen worben ; ein Theil der Geflüchteten ift wieber bierber gurudgefebrt.

Die Regierung läßt bie Chaffarinen-Infeln

Rach einem Telegramm aus San Gebaffian erhielt Die Rommanbant von Buipugeon Befibl, Rad bem Frangofficen von A Arnold.

"Bisher hatte ich nicht bas Recht, meinem rubige Blide in bem Gemach umber - es war bejchloß fie, baffelbe zu vernichten und ihr nachftes bergen zu folgen," argumentirte fie, mabrend fie leer . . Delenen zitterten bie Rnie - fie fant Busammentroffen vom Bufall abhangig zu machen. mit fieberhaft gerötheten Bangen durch tie men- balb ohnmächtig in einen niedrigen Seffel und Go nahm fie benn den fleinen Brief wieder an ichenbelebten Strafen eilte, "aber feit bente ift ichlog bie Augen, mabrend es ihr in ten Ohren fic, gerknitterte benfelben und ichob ihn n bie bas anbers geworben. 3. will auch mein Theil braufte und fie in Thranen ausbrach. Blud haben, und bie Treulofigfeit bes Elenden, "Allmächtiger Gott — er ift nicht ba," ftam- bag bas Popier, anstatt in die Tajche, in eine Schurten bin! Fort mit ben albernen Begriffen tonnte. von Sitte und Anstand - ich will mich Raymond ju eigen geben, mit Gerle und Letb, und fab fie fich im Bimmer um. Es war nicht gerade balbtoot in Die Riffen bes Bagens warf und fein Raf foll mir bas ichmachvolle Bewußtfein, groß, aber behaglich und freundlich engerichtet ; Gott bantte, bag ber bichte Schleier ibr thranen von einem Unwurdigen erniedrigt und elendiglich auf bem Schreibtifd lag ein Photographiealbum feuchtes Geficht verbarg. in ben Staub getreten morben gu fein, ber fund faft mechanifc nabm fie es gur band und

lange, fonbern fdritt entichloffen ter Treppe gu. Thranen in ben Augen : "Wohin wollen Dabame benn jo eilig?" flang es in gramlichem Tone binter ber jungen Fran, ju icamen haben," und ale biefe fic befturgt umwandte, erblidte fie Die Concierge, welche fich die verfchlafenen Augen eine andere Richtung; es ftellte ihren Gatten vor,

ungebulbig.

"Db ja, fein Bimmer ift im vierten Stod, bie erfte Thur rechts " erwieberte bie alte Frau

Belene flog bie Stufen binauf; bie Concierge blidte the fopficutteind noch und murmelte für fich :

"Na. Berr Raymond giebt's fest nobel, Die Dame gebort entichteben nicht gu ber gewöhnlichen Sorte. Om, mie fann's gleich fein !"

Inamischen batte bie junge Frau bie bezeichnete Thur erreicht und mit gitternber Sand angeflopft. Bare ihr Raymond jest entgegengetreten, tom jugerafen baben :

"Da bin ich, nimm mich bin, ich will Dein Belene."

jest auf die Rlinke, biefelbe gab nach, und bie ber Schwelle febend fiel es ihr inbeg ein, bag junge Frau trat auf tie Sowelle und warf un Raymond tas Billet falich beuten tonne und fo

ben ich Gemabl nennen muß, loft meine Retten, melten ihre bebenden Lippen, nachdem fie fich Falte ihres Gewandes glitt und gwifden Thur Alain Raymond liebt mich u.b in seinen Armen ein wenig e bolt hatte - im nächsten Augen- und Angel steden blieb, als sie jest eilig bas will ich zu vergessen suchen, bag ich bas ange- blide indeß kehrte ibr bie Besinnung soweit gu- Zimmer verließ Gie stürmte bie Treppe traute Beib eines meineibigen, niebertrachtigen rud baf fie ein inniges "Gott fei Dant" fluftern binab, wintte eine Drofchte berbei und rief bem

Erft nach und nach ward fle rubiger und bann blatterte. Das erfte Bilb, auf welches ihr Blid Best fant Delene athemlos bor bem Saufe, fiel, mar bas ihres Rnaben ; fie b. udte ibre Lipin welchem Main wohnte; fie bedachte fich nicht pen auf bas fleine Blatt Bapier und flufterte mit feine Bohnung gurud - Die Concierge blidte ibn

"Rein - Du follft Dich Deiner Mutter nicht

Das nachfte Bilb freilich gab ibren Gebanten Die foone Dame gefeben und gesprochen." und als Belene mit verächtlichem Blid bie mobl-"Ift Berr Raymond gu Saufe ?" fragte Belene befannten Buge maß, ichien es ihr, ale ob ein conifches Ladeln um Duranbeau's bunne Lipp, n fpiele und er beifer fluftere :

"Beibe Marion's find mit feften Banben an

mich gefeitet !"

"Es ift ein Clenber," murmelt. fe tonlos; "o wenn ich mich bon ihm losmachen fonnte! mit leichtem Erfcraden, "wollte fie gu mir ?" Bare mein Rind nicht, bann follte mich Richts abhalten, mich gu tobien, aber um feinetwillen muß ich leben! Rame nur Raymond - ich muß mir," rief Raymond lebhaft. Die Bifdreibung tann - balt, jest bab ich's - ich werbe tom mochte fie bet ibm gewollt baben ? foreiben und ibn um feinen Befuch bitten."

Schnell wie ein Gebante faß bie junge grau ber junge Daan endlich nachbentlich. fle murbe ibm an bie Bruft geflogen fein und am Schreibtifch und marf haftig eine Zeile

Tajge ihres Rleibes - fie beachtete es nicht, Rutfaer gu:

"Nach Fontenay-aur Rofes," worauf fie fich

Etwa eine Stunde fpater febrte Raymond in erstaunt an und fagte bann lacenb :

"Beute baben Sie 3hr Glud verfaumi waren Sie nicht ausgegangen, bann batten Sie

"Belde Dame ?" fragte Raymond, ber nur mit balbem Obr binborte, gle dgultig.

"Run - eine auffallenb fcone, elegante Brbnette - fle mar freilich febr einfach gefleibet, aber ich fab fofort, taf fle ber großen Belt an geborte."

"Eine brunette Dame ?" wiederholte Raymond "Run freilich - fe batte es febr eilig."

Jemanben baben, gegen ben ich mich aussprechen ber Concierge pafte genau auf Belene - mas

"Gewiß - es mag mohl eine Stunde ber iprecien will "

Aber obgleich fie mehrmale pochte, bie | Das fleine Billet gufammenfoliend fcob fie f Raymond eilte in fein Bimmer - auf ter Das Drams am rothen Areng. Thur öffnete fic nicht, und tein einladendes Bort es unter einen Briefbeschwerer und bann ichidte Schwelle trat ibm Duranteau freundlich lachelnd ertonte von innen. Stemlich jaghaft trudte helene fie fic an, bas Zimmer zu verlaffen. Schon auf entgegen.

8 Rapitel.

Ein fataler Fund.

Wenn Belene unaugenehm überraicht mar, ale ffe Raymond's Bimmer leer fano, fo empfand ibr Bemahl, welcher es eine balbe Stunde fpater betrat, im Begentheil lebhafte Freude barüber feine mifftraufde Natur begrüßte Die Belegenheit, etwaige Gebeimniffe bes jungen Mannes gu ergrunde , mit Befriedigung, und fo begann benn Duranbeau mit großer Gemutherube ben Schreib. ifd Alain's gu burchftobern.

herr Durandeau moßte wohl nicht basjenige gefunden baben, mas er fucte, benn er ließ ein mißmutbiges Pfeifen ertonen und bann glit. ten feine Blide forfdent im Bimmer umber und blieben ichließlich an einem Studden gerfnitierten Bapiera, meldes bicht neben ber Thur lag, bangen. Duranbeau tob bas Bapier auf. glattete es und flieg bann einen leifen Ruf ber Ueberrafdung aus - er bielt bas Billet, welches Belene au Raymond gerichtet, in ter Band "Ab

ba tomme ich ja binter allerliebfle Siftorien, Iniricie er ingrimmig. "Beleve muß bier gemefen fein! Db ber Buriche barum weiß ? Run. warten wir's ab.

Ale Alain balb barauf ericbien, bot ibm Du ranbeau in ter liebenemurbigften Beife bie Sant, ber junge Mann inbeg fant feinem Befuder giemlich faffungelos gegenüber. In bem Moment, in welchem er Duranteau erfannte, fant tie Sjene, melde fich möglicherweise bier abgefpi lr bat e, flar por feinem bestürzten Blid - wir, "Und wie jab fie aus - befchreiben Gie fie wenn Duranteau bier mit feiner Battin gufammengetroffen war und jest, nachtem Belene fic entfernt batte, mt tom abrechnen wellte ? Ralier Someiß ftand auf feiner Siten, und erft ale er "Ift bie Dame icon lange wieder fort?" fragte Durand aus unverfennbare liebensmurbige Dene fab, begann er freier aufguatbmen.

"Mein Gott - Gie find ja gang blaß," auf's Bapier. "Main - ich muß Gie fprechen. fein - jest ift ein Derr oben, ber mit Ihnen fagte Duranbeau guimutbig lacelnb. "Gie find gu rafch b'e Treppe beraufgeeilt."

Die Macht der Gewohnheit ift beim Menschen eine außerordentlich große, weshald es nur sehr schwer gelingt, dieselbe zu brechen. Tropbem rathen wir allen gelingt, biefelbe gu brechen. Denjeuigen, welche genothigt find, bei babitueller Ber ftopfung, Samorrhoidalbeschwerben 2c. eröffnende Mittel anzuwenden, sich zu einem Bersuch mit den befannten Apothefer R. Brandi's Schweizerpillen zu entichließen, derf Ibe wird ficher zu aller Zufriedenheit ausfallen und beweisen, daß die Schweizerpillen das beste von allen Abführmitteln sind. Man verchere sich stets, daß jeder Schachtel Lustheter M Brandt's Schweizervillen (erhält-lich a Schachtel 1 M in den Apetheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anbers berbadten gurud.

Borfenbericht.

Stettin, 16. September. Wetter prachtvoll Temp 186 R. Barom. 28" 5"". Wind W.

Beigen niedriger, per 1000 Klgr. loko alter 153—157 bez., neuer 148—153 bez., befekter 140—146 bez., ber September-Oktober 155—154,5 bez., per November-Dezember 155—154,5—155,25 bez., per November-Dezember 157,5—156—157, bez., per November-Dezember 157,5—156—157, bez. 5-156-157 bez, per April-Mai 167-166,5 bis

Roggen niedriger, der 1000 Klgr. sofo inl. 126—129 bez., per September-Ottober 181—180—130,5 bez., der Ottober-November 132,5—132 bez., der November-Dezember 185—134—134,25 bez., der Ivril-Mai 142 bez. Gerfte der 1000 Klgr. sofo 120—138 bez., feine Brans-Aber Natis hez. über Notiz bez.

Safer per 1000 Rigt loto Bomm. alter 135—137

Binterrübsen unverändert, per 1000 Klgr. loto 200 bis 203 bez.

Winterraps per 1000 Klgr. loto 205—213 bez. Müböl rubiger. ver 100 Klgr. loto o. F b Klg! 46,5 B., per September 45,5 B., per Sebtember-Oftober 45,5 bez. u. B., per April-Mai 47,75 B.

Spiritus flau, der 10,000 Liter % loto o. F 41,1 bes., der September 40,4 nom., der September Oftober 40,4 B., der Ottober-Robember 40,3 B., der Robember-Dezember 40,1 B., per April-Mai 41,8-41,4 bez.,

Betroleum per 50 Klgr. loto 7,85 tr. bez Lan bmarkt. Weizen 147—158, Roggen 133 bie 137, Gerfte 135—144, Hafer 130—142 Kartoffeln 38—39, Hen 1,75—2,25, Stroh 15—18.

BauschulezuDeutsch-Krone. Wintersemester 26. Oktober

Stettin-Kopenhagen. Bofibpir. "Titamia", Kapt. Ziemfe.
Gon Stettin jeden Sonnabend 1 Uhr Nachm
Von Kopenhagen jeden Mittwoch 3 Uhr Nachm
L Kajüte 26 18, U. Kajüte 26 10,50, Dec 26 6.
Hin und Ketones, sowie Kundreise-Billets (80
Tage gültig) zu ermähigten Preisen am Bord des
Etania" erhälflich

Stettin, Bollwerf 36. expediren Paffagiere

> Norddeutschen Lloyd Bleifebaner 9 Tage.

Gin feit 38 Jahren mit gutem Erfolge betriebenes Stahlwaaren-,

Baffen: " Jagdutenfilien: Geschäft in einem ber besten Stadttheile Berlins ist wegen anshaltender Kränklichkeit des Besigers unter günftigen Bedingungen an zahlungsfähige Käuser abzugeben. Bermittler undernichichtigt.
Offerten unter I. I. 1391 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

Rud. Christ. Gribel. Mattfeldt & Friederich von Brenden nac mit ben Schnellbampfern bes

Im Verlage von PAUL NEFF in STUTTGART ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: HOMERS ACHI S.K.K.Hoheit der aus der Jlias Kronprinz des de: 3050 Deutschen Homeriden Reichs und von Preussen hexahat metrisch allerdeutsch gnädigst Professor geruht die Dr. Otto Jäger Widmung an-Gebd. M. 3. zunehmen. er Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, den Homer durch Ausmerzung aller Wiederholungen und Zusätze, durch Richtigstellung der Eintheilung und durch Ausfüllung der wenigen Lücken aus nachgewiesenen Quellen möglichst in seiner ursprünglichen Gestalt wieder herzustellen.

Bu den Einseanung

empfehle mein reich affortirtes Lager von

Gefangbüchern

n wieberum gang nen gemufterten Ginbanben.

in wiederum ganz neu genusserten Eindänden.

Bollhagen in seder hier gedränchsichen Ausgabe für Stadt und Land, in Halbleder à 2,50 M, in Galdleder à 3 M

Bollhagen in Goldichnitt und reichverziertem Lederbande à 3,50 M, 4 M, 4,50 M und 5 M

desgl. in Chagrinleder à 5 M, 6 und 7 M, desgl. in Saffianleder à 7 und 8 M

desgl. in Saffianleder à 8 M dis zu 10 M, desgl. in Chagrin, Kalbleder und Sammet mit neufildernen und fildernen Besgl. in Chagrin, Kalbleder und Sammet mit neufildernen und fildernen Besgl. in Jableder à 2 M, in Sangleder à 2,50 M, in Halbleder à 2 M, in Ganzier, kalbleder a 2 M, in Ganzier, kalbleder and kalbleder an

Die Einprägung von Ramen findet auf Bunich gratis fatt. Es find fiets min de ft ens taufend Gejangblicher auf Lager, daber größte Answahl Billigfte Bezugequelle für Wiederberfaufer.

R. Grassmann,

Schulzenstraße 9 und Rirchplat 3-4.

and wunsch franko und umsonst; aber nicht an Tapezierer, nicht an Tapetenhändler, nicht an Wiederverkäufer, sondern auf an Privatleute, da es uns absolut nicht möglich, auf diese unglaublich billigen Preise und ausgezeichnet schöne Waare noch Rabatt bewilligen zu können. Man vergleiche und lasse sich von Niemand

Bonner Fahnenfabrik, Bonn a. Rhein.

Thier-Schuß!

Bur Berhütung von Strafen für Mighandlung von Thieren erlauben wir uns die königl. Polizei-Berordnung §§ 55 bis 65 vom 2. August 1876 in Erinnerung zu bringen.

Auf Grund des § 5 im Gesetze über die Po-lizei-Verwaltung verordnet die Polizei = Direktion für den ganzen Umfang des Polizei-Bezirks wie

Federvieh darf nicht in der Weise zu Markt gebracht werben ober feilgeboten ober von dem Markt nach Hause ober einem sonstigen Bestimmungsorte geschafft werben, baß die Thiere bei ben Beinen angefaßt ober zusammen-gebunden, die Köpfe nach unten hängend, ober an Flügeln getragen ober beziehungsweise zum Berkauf ausgestellt werben.

Gbenfo bilirfen in einem Rorbe ober sonftigen Behältniffe nicht mehr Hühner, Tanben, Enten 20 311 Martt gebracht ober feilgeboten werden, als das Behältniß in der Art hinreichenden Raum gewährt, daß ein Thier neben dem andern, fich gegenseitig wegen Raummangel zu brücken, auf dem Unterboden des Behältnisses sitzen kann. Auch dürfen genannte Thiere nicht zu den oben genannten 3meden in Sade ober Rete geftedt

Hebertretungen ziehen, falls nicht die Strafe des § 34 Mr. 9 des Strafzesethuches v. i. Geld-buße dis 150 M oder Gesängniß dis 6 Wochen eintritt, eine Geldbuße dis 9 M nach sich, welcher im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Gefängniß= strafe substituirt wird.

Wer öffentlich Thiere boshaft qualt ober roh mißhandelt, wird nach § 340 Nr. 10 Straf-gesethuch mit Gelbbuße bis 150 Me event. Geängniß bis 6 Wochen beftraft.

Der Borftanb bes Stettiner Thierschut-Bereins. Carl Becker.

Sichere Kapital-Aulage

Mehrere gut gebaute Häufer mit hohem Ueberschuß (barunter einige mit 2700 de netto) und sicheren Hoposthefen sind zu verlaufen durch

F. Heimke, Oberwief 15, 1 Tr. NB. Bemerke, bag ben Räufern teine Untoften ent-

Möbel=Magazin,

Ntr. 2, Marienplatz Nr. 2. Möbel,

Spiegel und Polsterwaaren

in überraschend großer Auswahl, einsache wie bochetegante, nur allein in Mannes

.Do Mobel-Fabrif,

Stettin, 2, Marienplat 2. Breisfourante grafis and franko. Zurückgesette nußb und dunkse mahagonl Möbel und Teppiche

ju halben Preifen.

"In ter That - ich fin gang außer Athem", aufgujuchen und von ihr felbft gu erfahren, mas es fich mit einem beiligen theueren Gibe, de merfran ans eigenem Antrieb bie Bemertung nidte Raymond, Rich gemaltfam faffend; Duran- fie gu ibm geführt. beau batte fich ingwischen gelaffen eine Bigarre angegundet und fagte jest gleichmuthig :

"Ich habe Ste aufgesucht, um megen eines Beuilletone mit Ihnen ju überlegen - haben Gie einen Augenblid Beit für mich ?"

mond balb beschämt, und in ber nun folgenben Diefuffion bemubte er fic, moglichft fachgemaß Gedanten wieber zu bem fleinen Saufe in Ber werde fich fofort ju Betr begeben. ju antworten, benn Durandeau burfte um feinen failles jurud, und fle fab bie Somefter, jur Durandeau nahm bie Meldung gleichmutbig auf fdaftigt batten.

feinte, lub er Raymond ein, ibn gu begleiten Schwester Gatte — helenen's Sinne brobten fich an bas fleine, in seiner Brieftasche geborgene fernt hatte, gerieth fie in furchtbare Aufregung. und in Fontenap gu Mittag gu speisen, aber ber zu verwirren, wenn fie auf biesen Buntt tam, gerknitterte Billet bachte. jange Dann lehnte ab. Er fühlte fich außer und immer und immer wieber mußte fie fic Stande, helene gu begegnen. Duranbean brang fragen, welches Motiv Duranbeau geleitet batte. Frubftudetifc ericien, ließ Duranbeau fich burch nig beberrichen, und wenn er fie aufgeregt und auch nicht weiter in ibn, sondern begnügte fich Schon am Abend des vierten Dezember hatte tie die Rammerfrau nach ihrem Befinden erkandigen angegriffen findet, wird er in fle dringen und damit, die Ablehnung lebbaft zu bedauern. Bab- Luge begonnen - er verheimlichte jeder der bei und anfragen, ob er fle sprechen konne. Die ihr das Gebeimniß entreißen! Aber nein ich rend er sich entfernte, ftrich er liebkosend über ben Schwestern, daß die andere noch lebte, ober junge Frau ließ sagen, ihr Ropf sei noch nicht bin ein Kind, mich so zu angstigen - Ifabella feine Brieftafde, in welcher er feinen Fund ge- batte er am Ende gor icon fruber ben Berrather frei, Doch boffe fie, abfolu:e Rube werbe fie ber- fagte boch, er bejuche fie nur etwa gweimal im borgen batte und banu begab er fic nach Saufe. gespielt ? Es ftanb feft, bag er gang ohne Ber- ftellen und es ihr möglich machen, beute bei Tifch Monat und er fet vor ungefahr brei Tagen gu-Roymond grubelte noch lange über ben Besuch anlaffung gur Beit bes Berbrechens fich in ber gu erscheinen. Delenens nach, und nachdem er eine schlaflose Rabe ber Strafe gum rothen Rreng befunden Durandgau nahm auch biese Mittheilung mit

9. Rapitel. Eine offene Thur.

vie er ja nach Allem, mas fie beute erfahren mahl bitten ließ, bas Mittagemabl allein einneb- bittet, fich ju fconen." hatte, nur natüelich mar; unablaffig fehrten ibre men gu wollen - fie fuble fich ju elend und Dirne gestempelt, ohnmachtig in ihren Armen und speifte mit bestem Appetit - er glaubte bie Auftrag geben, Dig Blad ju fatteln." liegen. Und ber, welcher fie gu bem gemacht, Urjache von helenen's Berstimmung ju tennen "Ach - wirklich," entgegnete helen Als Durandeau fich nach einer Beile ent- mas fie Jedem icheinen mußte, war ber andereen und feine Lippen fraufelten fich ipotifc, wenn er unbefangen, als fic aber bie Rammerfrau ent-

icaft gieben In biefer Stimmung mar aus, außerte er fein lebhaftes Bebauern. ihr ber Gebante unerträglich, Durandean bet "bat herr Durandean noch fonft etwas ge-Tifch begegnen gu follen, und als die Rammer- fagt ?" fragte helene, als bie Rammerfrau gufrau ericien, um ibr beim Antleiben bebulflich rudtebrte. Mls Belene Fontenay erreichte, befand fie gu fein, fandte fie biefelbe, heftige Ropficmergen

Racht verbracht batte, befolog er, bie junge frau batte - bier lag ein Rathfel, und Belene fower volltommener Rube entgegen, und als bie Ram-

wollte ben Elenden entlarven und gur Rechen- machte, Mabame febe febr bleich und angegriffen

"Rein - nur foll ich bestellen, bag ber Berr Bie mogen Sie nur fragen ?" rief Ray- fich in einem Buftanbe bochgrabiger Aufregung, porfdugenb, fort, mabrend fie jugleich ihren Gi- Dabame gute Befferung munichen lagt und fie

"Ift ber herr ausgegangen?" erfunbigte fic

bie junge Frau. "Ja, Mabame - ich borte ibn Jean ben

"Ad - wirflich," entgegnete Belene möglichft

"Wenn er nur nicht nach Berfailles reitet," Um nachften Morgen, als helene nicht am murmelte fle beforgt; "Jabella tann fich jo melest bei ib gemefen.

(Sortfapung tolgt.)

Ich empfehle in bester, rein wollener Qualität:

Normal-Hemden. Normal-Jacken, Normal-Hosen, Normal-Strümpfe.

Max Lewin.

Den herren, welche fich burch Normal-Bemben einen Erfat für Dbeibe ben schaffen wollen, mache ich die Mittheilung, bag ich aus bestem Normal - Tricot - Stoff bie f Semden nach Maaß anfertige und für gutes Siper, namentlich ter Balelinte, jebe Garantie übernehme.



Zum Anslegen von **Biehtrippen** empfehle ich la. blau englische **Schieferplatten**, ½" die u. 10" breit, pro laufd Fuß 1½. M Diese Platten sind unwerwüstslich u. ermöglichen die größte Reinlichkeit, sind auch beim Umban ober Neuban ber Krippen immer wieder ju ge-

Albert Lentz, Stetfin, Klosterhof 21

Gummi-Bettunterlagen

in ausgezeichneten Qualitäten, sowie einige Rollen Resterstücke offerirt febr billia

Spezialität : Gummi= und Guttavercha-Waaren. Reifichlägerftr 12 am Semmartt

Gummi-Wäsche!

Manschetten, Rragen, Chemifetts, in allen Dr. vorräthig, empficolt

Oscar Richter,

Spezial-Gefchäft bon Gummi= und Guttapercha=Waaren, Reifichlägerfir. 12. am Seumartt.

1	91/2 & Kaffee					
3	Campinas 7.80 5 5 5					
9	edel do 8.20 2 3 30 3 8					
ı	Javaart 8.50 8 8 8 8 8					
8	Maracaibo 9					
8	f. grün. Java , 9.20 5 5 3 3					
ı	f. Guatemala, 9.65 and 199					
8	ff. Laguayra , 10.65					
1	edel Gold-Java . , 12.00 G					
ı	guter u. rein. Geschmack garantirt.					
8	Zoll- u. portofrei geg. Nachnahme.					
1	Muster u. Preislisten gratis u. franco.					
1	Congo # 2. Melange # 3.					
8	Thee Congo M.2, Melange M.3, Souch. M.4, engl. do. M.5.					
8	Verzollt Von 5 & an france.					
ı	Wesche & Meyer, Hamburg.					

Trunksucht heile mit und ohne Wissen bes Leiseugen. Solche, sowie Rath u. Anleitung senbe gratis zu. Droguist A. Vollmann, Berlin N., Kesselstraße 33.



RotheKreuz-(Geld-)Letterie.

Biehung 2. und 3. November in Berlin. Hauptgewinne: Wirt 150,000, 75,000, 80,000, 20,000, 5 a 10,000, 10 à 5000, 50 à 1000, 500 à 100, 3000 à 50 ohne Abjug. Graze Loofe à 5½ M, halbe Antheile à 3 M, viertel à 1½ M empfiehlt

Rob. Th. Schröder, untere Schulzenstrage 19.

Agenten für hier und auswärts werden gesucht.

Preislifte der Cigarren- und Cabak-Fabrik bon Gier & Haberland, Notedam.

Mr.	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN THE OWNER, THE PERSON NAMED	Charafter	Façon	Berpad.	Breis
31	Handarbeit, 1884 er Havana	mutelfräftig	nittel	1/20 Setfte	160 M.
8	Handarbeit	milb mittelfräftig	fehr groß		120 7
34	mit 1851er ar a service a	fehr fraftig	mittel	- 10	100 "
80	Han Hen	milb, pifant mittelfräftig	groß		90 "
5	s ot an	mittelfräftig	mittel	1" "	75
27	unsortirt, 1998er Havana	qualitätreich	mittel	in Papier	60 "
8	Yara	mittelfr., pifant fein, milb	fehr groß mittel	1/10 Stifte	70 "
23	Cuba	fehr fräftig	groß	1/10 "	60 "
7) P	arom, milb mittelfräftig	flein fehr groß	1/20 "	46
29	manfaired E. Man	fräftig fein fräftig	groß mittel	1/10 "	54 "
25	längl, viereckig gepresst	mittelfräftig mittelfräftig	-	1/20 "	48
11	1 1 1 1	-	groß	1/20 N	48 "
13	à 10 Stück gebündelt	milb mittelfräftig	flein mittel		45 4
15	£Relia Brasil	mittelfräftig	-		42
10 1	7 PT R			R H	39 "

Die Sorten Ar. 31, 24 und 27 find mit Habana-Tabak-Decke, die anderen Sorten mit Sumarra-Tabak-Decke gearbeitet.
Das allgemein hervortretende Bestreben der Konsumenten, alle Waaren, namentlich aber Cigarren, aus erster Hand zu beziehen, dat uns beranlight, von unserem disherigen Brinzip, nur mit Jändlern zu arbeiten, datugen und wireten köntleren in Berbindung zu treten. Unier Angenmert ist ganz besonders darauf gerichtet, unsere Fabrikate mit möglicht wenigen Unkosten belastet in die Hände der Konsumenten gelangen zu lassen, derschaftet in die Hände der Konsumenten gelangen zu lassen, dersparten Kosten wir es deshald, kossische Geschäfte einzurichen, um die dadunch ersparten Kosten an Wietse, Salair re., sowie den Berbienst des Kwischandels unseren Adnehmen zu Areislage, gegen den Ladenpreis austrägt. Die außerordentliche Kreiswirdigkeit unserer Jadrikate ist auch in der Kreislische leicht erschäftlich, da wir tein Bedeuten zu tragen drauchen, die in den Isgarren verarbeiteten Tabase auzugeden, sie necht kreislische istehen kerndeltigt werder verarbeiteten Abase auzugeden, sie necht erwartungen wicht entsprechen, nehmen unweigerflich gegen Wertpenfickabignag ohne Wosyg zuräch; es kann demnach tein Besteller in die Lage kommen, ihm nicht Jusagendes behalten zu missen. Det Bestellungen von 500 Stird an, wenn auch in verschieden vorten, geschiebt der Kient derendert werden, ab 100 Stird in 10 beliedigen Sorten, sehr gene zu Neinken. Die zum Berschalt derredent werden, den geneden Cigarren sind volksändig abgelagert.



Destillerie der Ab'ill zu fElanik (Frankreich).

VERITABLE LIQUEUR BENEDICTINE

der Benedectiner Mönche.

vortrefflieh, tonisch, den Appetitu die Verdauung befördernd. Man achte darauf, dass sich auf jeder VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Direktors befindet Brevetée en France et à l'Etranger. Alegrand aine Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesammteindruck der

Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigen gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile.

Man findet den echten BENEDICTINER Liqueur bei Nachge-

nannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen. Francke & Laloi, Lange & Richter, Rossmarkt 11, Gebr. Jenny, Max Moecke, Th. Zimmermann Nachf., Th. Zimmermann. In Barth J. J. Walis u. Sohn. In Preuss.-Stargard J. P. Küpke. In Preuziau Max Klette. In Straisund J. Dickelmann.

Export-Brauerei Justus Hildebrand, Pfungstadt,

Hoflieferant Sr Kgl. Hoh. des Grossherzogs von Hessen und bei Rhein, Filiale Berlin C., Jüdenstrasse 3839,

empfiehlt ihre stets guten, vielfach prämiirten, abgelagerten Biere, als: Bock-Ale, Pilsener Farbe, Spezialität; Marzenbier, Wiener Farbe;

Kaiserbrau, Münchener Farbe, in Gebinden und Flaschen.

liber Golb, eisgefrönt n Mebaillen ilber und L

schaftliche Maschinen fabricirt als Specialität die ältefte, 1812 gegründete Eifengieferei und Maschinenfabrit

Joh. Rauschenbach, Frankfurt a. M. Garantie und Probezeit. Billigste Preise. Solide Agenten erwünscht. Rataloge und Preis-Konrante gratis und franke.

Brei 200 Si

Bernsteinölfarben, dauerhafter und wesentlich billiger als gewöhnliche Oelfarben (50 % Ersparniss) liefert wirthschaft erfall Borgug gegeben fabrik Th. Kophamel, Ottensen. Preis listen gratis und franko.

Kainit, bestes Düngemittel für Wiesen, pro Gentner incl. Sac 21/2 Ich, bei 100 Centnern und mehr noch billiger, empsiehlt

Albert Lentz, Stettin, Klosterhof 21.

AA HO

"Universal-Copir-Apparat" (Batent) sur Bervielfältig. v. Schriften, Noten, Zeichnungen, Buchdruck, Clické's zc. (unvergänglich und in unbeschränkter Zahl) auf Metallplatten ift der beste, billigste, einfachste Nyparat. Zaufende geliefert. Broßeft, Drudproben, Zeugniffe gratis und frei.

Otto Steuer, Dresben 3. Pfirsiche f. Tafel, Bowle u. Einm. 10 Bfb.-Korb-de 3—3 franto gegen Nachnahme. Otto Welser, Obstp. Loschwig-Dresden.

> Hamburger Cigarren pro mille M. 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 90, 100, 120 etc. Steuerfrei gegen Nachnahme. — Bei 5/10 K. franco. Probeng. Nachnahme. Preisl gratis. Importirte Havana-Clgarren versch. Marken ab Hamburg, Freihafen. — Tabak 9½ M. M. 5.50, 10.50, 12.50, free. u. versteuert geg. Nachnahme. Wesche & Meyer, Hamburg

Dr. Romershausen's

Augen-Essenz zur Heilung, Erhaltung u. Stärkung

der Sehkraft. Seit mehr als 40 Jahren hergestellt vom Apotheker Dr. F. G. Geiss, Nchf.,

Aken a. E. Direkt zu beziehen in Flaschen à 3, 2 und 1 Mk, in Original-Verpackung mit Namenszug und Gebrauchsanweisung durch die Apotheke zu Aken a. E., sowie auch echt zu haben in den autoris. Niederlagen; in Stettin bei W. Mayer (Pelikan-Apotheke). Aufträge nimmt entgegen Jul. Klinkow.



St. Jacobs - Tropfen.

Bur völligen und sicheren Heilung aller Magens und Nervenleiden, seldst solder, die allen bisherigen Heilmitteln widerkanden, speciell sür dronischen Magencatarrb, Magenschwäde, Koliten, Krämdte, schleite Berdauung, Angsgeschle, Derstlovien, Kobschaume, Leiter, Angenstein, Angsgeschle, Derstlovien, Kobschaume, Leiner Bertisser-Monache besten Heilpstanzen des Morgensandes der Busimmensehung dei dem Gebrauch der Tropfen siedern Erfolg.

Breis: 1 Klasche & I., große Klasche & 2 gegen Einsladung ober Nachaume.
General-Depôt: M. Schulz, Happaper, Sakill.

General-Depôt: M. Schulz, Hannover, Schillerstr Alpoth. 3. gold. Anker, Grabow-Stettin. — Drog. J. Nowack, Köşlin. — Drog. Aug. Wolfram, Rummelsburg i. Bomm. — S. Radlauer, Rothe Apotheke, Bojen. — Apoth. K. Jankowsky, Liffa. — W. Schmidt & Katz, Bromberg. — Drog. E. Steinbrück, Oranienstraße 170, Berlin.

nentgeltlich Muweijung 3 Rettung v. Eruntfucht mit auch ohne Biffen versenbet M. C. Falkenbers,

Berlin, Rosenthalerstraße 62. 100te gerichtlich geprüfte. Attefte.

Ginem firebfamen Braviftonereifenben, melder bie Ginem fredjanien Ackarioksekeringen ber Proving Droguen und Kolonialwaaren-Handlungen ber Proving Pommern besucht ist Gelegenheit geboten, einen kouranten, leicht verkäuflichen Artikel gegen sohnende Provision in

Kommission zu nehmen Offerten unter V. an die Expedition dieses Blattes, Kirchplatz 3.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle als Gesellichafterin oder zum Beaufsichtigen der Schularbeiten gegen nur freie Station gesucht. Abressen unter **H. W.** in der Expedition dieses Blattes, Kirchplat 3, erbeten.

Für mein Materials, Stabeisens und Deftillationss Geschäft suche per 1. Oktober ober 1. November einen tüchtigen Gehülfen, welcher noch nicht lasge seine Lehrs zeit beendet hat.

Retourmarten werben verbeten. Polain.

A. Ilgen,

Gine ältere, erfahrene Wirthin ebang, Konfess, wegen Kränklichkeit der Hausfrau jum 1. Oktober gesucht von Apotheker Wallenschewski, Jastrow.

Ein königlicher Förster, Wiktwer, früher in Vommern, jest in Hannover angestellt, jucht zur Führung des haus halts eine alleinstehende Frau oder ein in der Landwwirthschaft erfahrenes Mädchen; Förstertöchtern wird der

Offerten unter R. O. in der Expedition biefes Blattes, Kirchplat 3, erbeten.